



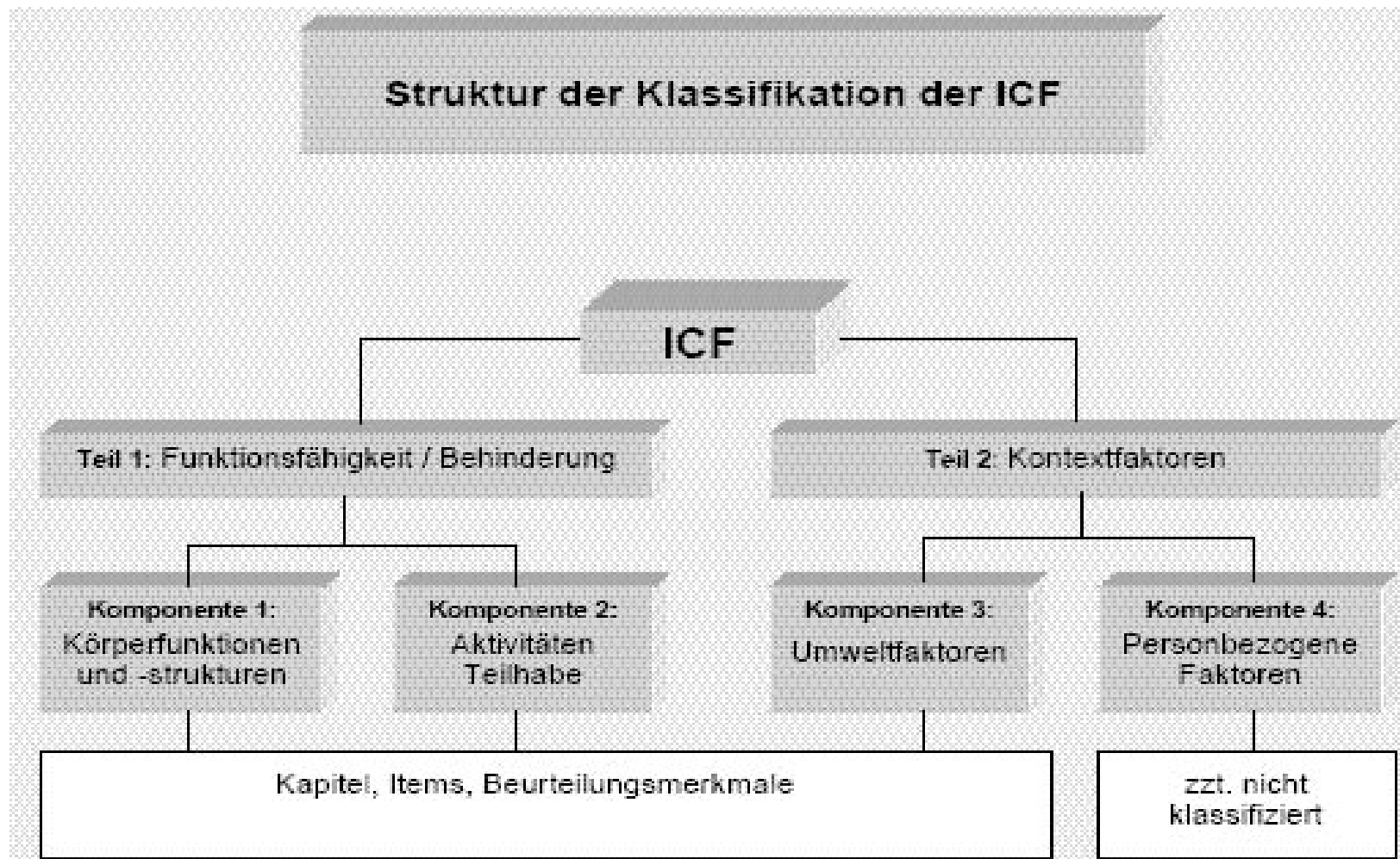
# ICF

## Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit



## Ziel der ICF

- einheitliche und standardisierte Form
- eine Sprache
- und ein Rahmen zur Beschreibung von Gesundheit und mit Gesundheit zusammenhängenden Zuständen





# Begriffe der ICF

Funktionsfähigkeit und Behinderung – verbunden mit  
einem Gesundheitsproblem – sind in der ICF  
klassifiziert



# Funktionsfähigkeit

- Oberbegriff – umfasst Körperfunktionen und –strukturen, Aktivitäten und Teilhabe
- bezeichnet die positiven Aspekte der Interaktion zwischen einer Person (mit best. Gesundheitszustand) und deren individuellen (umwelt- und personenbezogenen) Kontextfaktoren



## Behinderung

- Oberbegriff für Schädigungen sowie Beeinträchtigungen der Aktivität und Teilhabe
- bezeichnet die negativen Aspekte der Interaktion zwischen einer Person (best. Gesundheitszustand) und deren Kontextfaktoren



## Schädigungen

sind Beeinträchtigungen einer Körperfunktion oder  
– struktur  
z.B. wesentliche Abweichung oder ein Verlust



## Aktivität

ist die Durchführung einer Aufgabe oder einer Handlung (Aktion) durch einen Menschen

Eine Beeinträchtigung der Aktivität ist eine Schwierigkeit oder Unmöglichkeit, die ein Mensch haben kann, eine Aktivität durchzuführen



## Umweltfaktoren

bilden die materielle, soziale und alltagsbezogene Umwelt, in der die Menschen leben und ihr Dasein entfalten



## Partizipation (Teilhabe)

ist das Einbezogensein in eine Lebenssituation.

Eine Beeinträchtigung der Teilhabe ist ein Problem, das ein Mensch im Hinblick auf das Einbezogensein in Lebenssituationen entwickeln kann.



Mit der ICF liegt die Weiterentwicklung der ICDH von einem defizitorientierten Krankheits-Folgen-Modell hin zu einem interaktiven Modell der Komponenten der Gesundheit vor



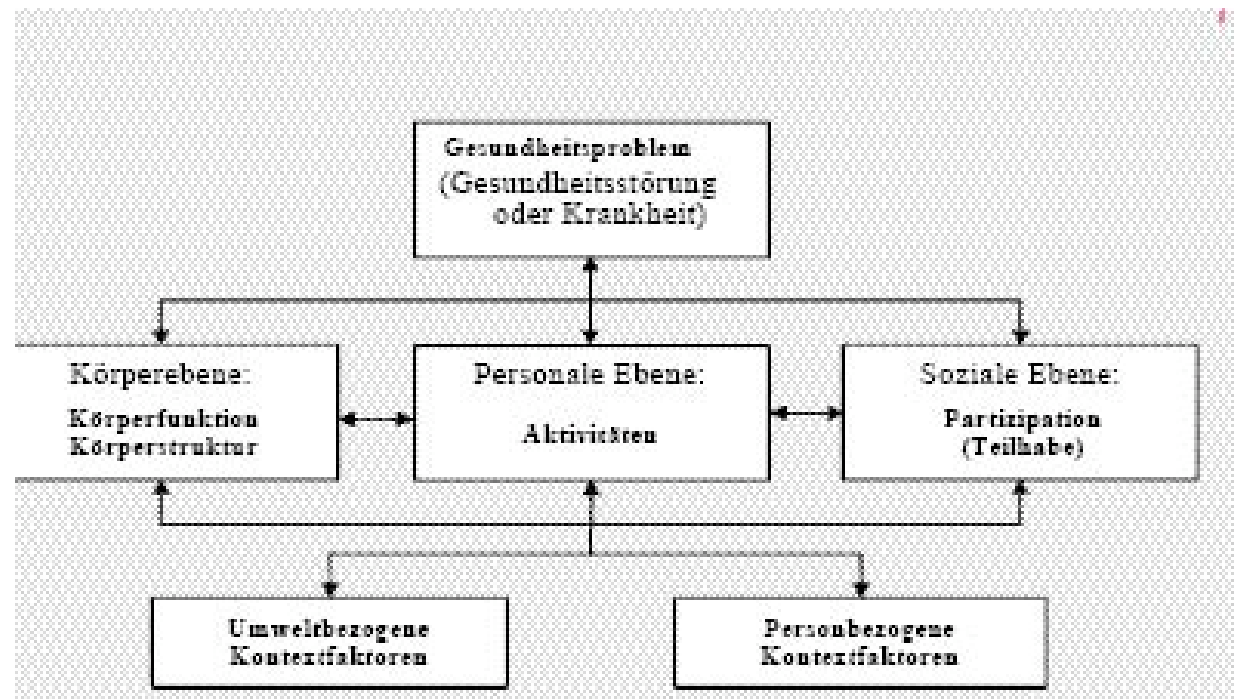
## Bio-psycho-soziale Modell

Modell, das

- die Komponenten der Funktionsfähigkeit und
- die in der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) aufgeführten Gesundheitsprobleme in ihrer Wechselwirkung mit den Komponenten der Gesundheit berücksichtigt



# Wechselwirkungen zwischen den Komponenten der ICF





## Nutzen der ICF

Der wesentliche Nutzen der ICF besteht somit in der zu Grunde liegenden bio-psycho-sozialen Betrachtungsweise der Komponenten der „Funktionsfähigkeit“, deren Beeinträchtigungen i.S. von Krankheitsauswirkungen und in der Einführung von Kontextfaktoren



## ICF aus Sicht der Krankenkassen

- Begrifflichkeiten der ICF haben bereits Eingang in das SGB V (Recht der Krankenkassen) und das SGB IX (Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen) gefunden
- Hilfestellung bei der Ermittlung des zuständigen Reha-Trägers, da die ICF eine umfassende Beschreibung aller Lebensumstände des Menschen und damit die Bewertung des Reha – bzw. Teilhabebedarfs - ermöglicht



## Leistungen der GKV

Mit ihren Leistungsangeboten verantwortlich für

- die Erhaltung und Wiederherstellung der Integrität körperlicher Funktionen und Strukturen
  - für die Erfüllung elementarer Grundbedürfnisse
  - für die Unterstützung bei Beeinträchtigungen gewöhnlicher und regelmäßig wiederkehrender Verrichtungen im Ablauf des tägl. Lebens
- und für die Sicherung der Teilhabe in bedeutenden Lebensbereichen
  - wenn krankheitsbedingte Beeinträchtigungen eingetreten sind



## Leistungen der GKV

insbesondere:

- Vorsorgeleistungen
- Leistungen zur medizinischen
- ergänzende Leistungen zur Rehabilitation



## Teilhabeleistungen (einschl. Rehabilitation) im Sinne des SGB IX

Menschen sind behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als 6 Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft beeinträchtigt ist. Sie sind von Behinderung bedroht, wenn die Beeinträchtigung zu erwarten ist.



## Leistungen zur Teilhabe

- Personenkreis des SGB IX ( vgl. § 2 SGB IX)
- alleinige biomedizinische Krankheitsbezeichnung
- (Diagnose und Befund) reicht nicht (mehr) um die (Teilhabe)Bedarfe von Behinderten und von Behinderung bedrohten Menschen und den **jeweiligen Kostenträger** zu ermitteln
- ganzheitliche bio-psycho-soziale Betrachtung erforderlich



# Leistungsarten und -träger

Leistung	Unfall- versicherung	Soziale Entschä- digung	Kranken- ver- sicherung	Renten- ver- sicherung	Bundes- agentur	Sozial- hilfe	Jugend- hilfe
Medizinische Reha							
Teilhabe am Arbeits- leben							
Teilhabe am Leben in der Gemein- schaft							



## FAZIT

ICF ermöglicht Krankenkassen eine umfassende Ermittlung aller Lebensumstände (Bedarfe im Sinne des SGB IX) und damit die leistungsrechtliche Bewertung relevanter Sachverhalte (= Feststellung des Teilhabebedarfs und des zuständigen Rehabilitationsträgers)



## Literatur, Internetadressen

- Schuntermann: Einführung in die ICF, 2005 ecomed Medizin
- Rentsch/ Bucher: ICF in der Rehabilitation, 2.Auflage 2006 Schulz-Kirchner Verlag GmbH, Idstein
- [www.bar-frankfurt.de](http://www.bar-frankfurt.de), ICF Praxisleitfaden
- [www.dimdi.de](http://www.dimdi.de)